

# Beilage zu Nr. 130. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 7. Juni 1857.

## Chronik der Stadt Halle.

### Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat Mai c. soll

Dienstag den 9. Juni c.

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Quartier-Amt gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat Juni ausgemieteten Mannschaften ist der Beitrag von den Häusern Nr. 50 bis 412 zweiter Monat vierter Tour erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 1. Juni 1857.

### Die Servis-Deputation.

Frauenverein für Armen- und Krankenpflege.

Dienstag den 9. Juni Nachmittags 3 Uhr Monatsversammlung.

Unter dem Titel:

### Nachrichten über den Post-Verkehr bei dem Königl. Post-Amt zu Halle a. d. S.

ist eine amtlich bearbeitete Zusammenstellung im Druck erschienen, welche sämmtliche, für das Publikum in Halle und Umgegend bei Benutzung der Posten zum Reisen und Versenden wissenschaftlichen Notizen in übersichtlicher Ordnung enthält und nicht nur die Abgangs- und Ankunftszeiten der Posten und Eisenbahnzüge, sondern auch die weiteren Anschlüsse, die Schlusszeiten für Einlieferung der zu versendenden Gegenstände und die Dienststunden für den Verkehr mit dem Publikum anzeigt, sowie über die Benutzung der Briefkasten, die Verwendung von Post-Freimarken und Franco-Couverts und die Brief u. Bestellung in der Stadt und den umliegenden Dörfern genaue Auskunft ertheilt.

Diese Zusammenstellung, in welche auch eine vollständige Porto-Taxe für Briefe nach

und aus den Preussischen Staaten, ganz Deutschland und allen übrigen europäischen und außereuropäischen Ländern aufgenommen ist, wird zum Preise von 1 Gr. pro Exemplar bei dem hiesigen Königlichen Post-Amt, sowie durch die Briefträger und Landbriefträger ausgegeben.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
von Dr. Caslein

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Schon seit längern Jahren hat die durch milde Beiträge gegründete Heilanstalt für arme Augenkranken zu Leipzig einen nicht unerheblichen Theil ihrer Betriebsmittel auf Herstellung und Verpflegung Preussischer Unterthanen verwendet, welche dort Hülfe nachgesucht haben.

In Anerkennung des mildthätigen Zweckes dieser Anstalt und der eben auch für diesseitige Unterthanen so wohlthätigen Wirksamkeit ist höhern Orts angeordnet, daß auch unter den hiesigen Einwohnern eine Haus-Collecte für die gemeinnützige Anstalt, wie dies bereits im Jahre 1850 geschehen, veranstaltet werde.

Indem ich, dem mir gewordenen Auftrage gemäß, in den nächsten Tagen die Listen zur Collecte circuliren lassen werde, darf ich mich einer allseitigen Theilnahme um so mehr versichert halten, als gerade auch aus hiesiger Stadt wiederholt Augenkranken in jener Anstalt Pflege und Heilung unentgeltlich gefunden haben.

Auch die kleinsten Beiträge werden mit Dank angenommen werden.

Halle, den 29. Mai 1857.

Der Königliche Polizei-Director  
v. Boffe.





## Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am  
8. Juni c. zu verhandelnden Sachen.

### Anfang 4 Uhr.

#### A. Öffentliche Sitzung.

- 1) Pflasterung des nördlichen Theils der Franckens-  
straße.
- 2) Beschaffung der Landwehr-Uebungspferde.
- 3) Ernennung von Deputirten zum Grasverkauf auf  
den Wiesen.
- 4) Anlage eines Kapitals in den Bockshörnern.
- 5) Project einer Eisenbahn zwischen den Bahnhöfen  
und der Saale.
- 6) Rechnung der II. Kammerei-Kasse pro 1856.
- 7) Verpachtung eines Graseslecks.
- 8) Nachbewilligung für die Bepflanzung des Fried-  
hofs.

#### B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Vorlage in einer Straßenregulirungssache.
- 2) Verleihung einer Hospitals-Kaufstelle.
- 3) 2 Anstellungsverhandlungen.

Der Vorsteher der Stadtverordneten

**Fritsch.**

### Bekanntmachung

die Einziehung der Herzoglich Anhalt-Deßauischen  
auf 5 Thaler lautenden Staatskassenscheine  
betreffend.

Höherem Auftrage gemäß bringen wir hierdurch  
zur öffentlichen Kenntniß, daß nach einer Benachrichti-  
gung des Herzoglich Anhaltischen Staats-Ministeriums  
zu Dessau innerhalb der präclusivischen zwölfmonatlichen  
Frist vom 1. März 1857 bis dahin 1858 die in Folge  
des Gesetzes vom 1. August 1849 emittirten Herzoglich  
Anhalt-Deßauischen, auf fünf Thaler lautenden Staats-  
Kassenscheine eingezogen werden, und nach Ablauf der  
zwölfmonatlichen Frist ihre Gültigkeit verlieren

Merseburg, den 3. April 1857.

**Königliche Regierung.**

Die nachstehende Polizei-Verordnung:

Das alljährlich hier beim Ausräumen von Dünger-  
gruben in Folge der entwickelten ersickenden Gasarten  
vorgekommene Verunglücken der Arbeiter veranlaßte  
mich, wiederholt unterm 25. Januar und 2. Juni c.  
durch öffentliche Bekanntmachung dringend Vorsichts-  
maßregeln, nach Vernehmung mit dem Herrn Kreis-  
Physikus, anzuempfehlen.

Nichtbeachtung dieser Maßregeln hat am 25. Juli  
cr. wiederum das Verunglücken zweier Arbeiter und  
den Tod des einen zur Folge gehabt. Ich bestimme

munmehr auf Grund des §. 5 des Gesetzes vom 11.  
März 1850, daß Hauswirth und Vicewirth, welche  
von jetzt ab die Ausräumung einer Düngergrube in  
ihren Gehöften vor Ausführung folgender Vorsichts-  
maßregeln:

- 1) wo es angeht, sind Abzugröhren aus den Gru-  
ben ins Freie zu führen und mit einem Küchen-  
schornsteine zu verbinden. Wo zu solcher Herrich-  
tung nicht Gelegenheit ist, da sind
- 2) die Gruben einige Stunden vor der Ausräumung  
aufzudecken und die Thore, Thüren und Fenster  
zu öffnen, damit durch die so bewirkte Zugluft die  
Gase entfernt werden. Wo solcher Zug nicht zu  
bewirken ist, da sind
- 3) in die geöffneten Gruben 6 bis 12 Eimer Wasser  
in großen Würfeln einzubringen, um dadurch die  
Gase theils zu entfernen, theils zu absorbiren;
- 4) **in allen Fällen aber ist vor dem jedes-  
maligen Einsteigen der Arbeiter ein  
brennendes Licht mit Vorsicht in die  
Grube einzulassen** und zu beobachten, ob  
dasselbe ordentlich fortbrennt, erst wenn letzteres  
der Fall ist, ist das Athmen in der Düngergrube  
möglich und das Arbeiten in derselben gefahrlos,  
gestatten, in eine Strafe von 3 *Rth.* oder verhältniß-  
mäßigem Gefängniß verfallen, und außerdem im Falle  
eines Unglücks die Bestrafung wegen Körperverletzung,  
resp. Tödtung aus Fahrlässigkeit zu erwarten haben.

Halle, den 26. Juli 1854.

Der Königliche Polizei-Director  
(gez.) von Boffe,

wird hierdurch wiederholt in Erinnerung gebracht.

Halle, den 3. Juni 1857.

**Der Königliche Polizei-Director**  
v. Boffe.

### Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 300 Schachtrüthen Pflasterstei-  
nen aus den Büchen von Schwarz und Peters-  
berg zur Unterhaltung der Chauffeen in und um Halle  
pro 1858 soll in kleineren Parteen an den Mindest-  
fordernden verdungen werden.

Es ist hierzu Termin auf

**Donnerstag den 11. Juni c. Morgens 9  
Uhr im Gasthose „zur goldenen Kugel“  
vor Halle**

anberaumt, und werden qualificirte Unternehmer hierzu  
mit dem Bemerken eingeladen, daß die speciellen Be-  
dingungen im Termin bekannt gemacht werden sollen.

Halle, den 3. Juni 1857.

Der Kreis-Baumeister **Wolff.**



Bei **Eduard Anton** in Halle ist zu haben:  
**Vierzig Kirchenlieder** und die **Hauptstücke**  
 des Katechismus von Luther.

Für den Schulgebrauch (**der hiesigen städtischen Schulen**) mit Rücksicht auf sinngemäße Betonung abgedruckt. 8. geh. 1 $\frac{1}{2}$  Sgr.

### **Fliegenlein**

empfehl

**Theodor Eisentraut.**

### **Trockene Gese**

erhielt frisch und kräftig **Theodor Eisentraut.**

Nächste Woche Dienstag und Mittwoch **Broihan**  
 in der Brauerei von

### **Hermann Rauchfuß,** **große Brauhausgasse.**

Ein blühender **Asklepia** steht zu verkaufen  
 Fleischergasse 29.

Zu verkaufen ist: 1 Sopha, 2 Schreibpulte, Kommode, Bettstelle, Mehlkasten, Wäsch-Schrank, Spiegel, Tisch und Bilder  
 kleine Ulrichsstraße Nr. 11.

Eine Badewanne mit eisernen Reisen billig zu verkaufen  
 Leipziger Straße 14 im Hofe.

1  $\frac{3}{4}$  jähr. Schwein steht zum Verkauf Geiſtſtr. 30.

Ein Haus, nicht zu fern vom Markte und bald beziehbar, wird zu kaufen gesucht. **Fiensch.**

Ein Raddeher wird gesucht an d. Moritzkirche 5.

Ein Mädchen für eine kleine Haushaltung zum sofortigen Antritt wird gesucht gr. Klausstr. Nr. 30.

Ein ehrliches, fleißiges Dienstmädchen, welche die Wirthschaft zu führen versteht, wird gesucht  
 Schmeerstraße Nr. 40.

Zur Wartung eines Kindes in den Nachmittagsstunden wird ein Mädchen gesucht Geiſtſtraße Nr. 35.

Junge Mädchen, welche geübt im Nähen sind, finden Beschäftigung. **L. Müller, Märkerstr. 8.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort gesucht  
**L. Müller, Märkerstraße 8.**

Ein ordentliches Mädchen, welche mit Kindern umzugehen weiß, sowie auch im Waschen und Plätten geübt ist, findet Dienst Leipziger Straße Nr. 100.

Ein arbeitsames, ehrliches Mädchen findet Dienst.  
 große Ulrichsstraße Nr. 27.

Ein kräftiges, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen wird zum 1. Juli d. J. gesucht  
 große Ulrichsstraße 4, 2 Treppen.

Eine Wohnung an der Promenade oder in deren Nähe, aus einigen Zimmern nebst Zubehör bestehend, wird von ruhigen Mietlern z. 1. Octbr. zu miethen gesucht.Adr. unter A. H. abzug. in d. Exped. d. Bl.

Ein Beamter ohne Kinder sucht zum 1. October Stube, Kammer, Küche und Zubehör. Adressen unter P. R. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

1 Stube, 2 Kammern, Küche mit Zubehör wird für eine einzelne Dame in einem stillen, freundlichen Hause zu miethen gesucht. Offerten unter N. N. werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Mehlgeschäft mit dazu gehörigen Utensilien, verbunden mit guter Kundschaft, ist zum 1. Juli oder später zu verpachten. Näheres bei

**Aug. Schulze, Kuttelhof Nr. 1.**

2 Stuben, 1 Kammer und Küche sind zu vermieten. Das Nähere Schmeerstraße Nr. 5.

1 große Werkstatt ist zu vermieten Leipz. Str. 13.

Zwei meublirte Stuben an einzelne Herren nahe am Markte sind sofort zu vermieten. Zu erfragen in der Werkstatt Dachritzgasse Nr. 13.

Schlafstellen mit Beköstigung Rannische Str. 23

Schlafstellen sind offen alter Markt 4, 1 Treppe hoch.

Schlafstellen mit Kost kl. Ulrichsstraße Nr. 29.

Wittwe **Hartmann.**

Schlafstellen offen alter Markt 16, 1 Treppe.

Schlafstellen mit Kost gr. Märkerstr. 24, 2 Tr.

Offene Schlafstellen kleiner Schlamm Nr. 8.

Eine gesunde Geldböſe kann der sich legitimirende Verlierer abholen, gegen Erstattung der Inſert.-Kosten, beim Kreisger.-Secret. **Hörſter, Rannische Str. 3.**

Ein Schlüssel und Messer gefunden. Abzuholen  
 Domgasse Nr. 3. **Troll.**

**Ohne schriftliche Anweisung** bitte ich auf unsere Namen **Nichts** zu boraen.

**Ferdinand Schmidt und Frau.**

### **Bürgergarten.**

**Unterhaltungsmuſik, Montag Nachmittag.**



**Niederfranz.**

Sonntag den 7. d. M. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Generalversammlung (Vorstandswahl ic.).

**Fürstenthal.**

Montag den 8. Juni **Concert.**  
Anfang 7 Uhr. **G. John**, Stadtmusikdirector.

**= Lachmunds Kaffeegarten. =**

Montag den 8. Juni 1857  
**Erstes Garten-Concert.**  
Anfang 7 Uhr.

Sonntag 4 Uhr Tanzvergnügen, wozu einladet  
**Gebhardt** im Apollgarten.

Sonntag Tanzvergnügen bei **Fr. Dehring.**

**Gröllwitz.**

Sonntag den 7. Juni Tanzvergnügen, wozu ich  
freundlichst einlade. **Meyer.**

**Bruckdorf.**

Sonntag den 7. ladet zur Tanzmusik ergebenst ein  
**F. GroÙe.**

**Hallischer Getreidepreis.**

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.  
Den 4. Juni 1857.

Weizen	2 Thlr	27 Sgr.	6 Pf.	bis 3 Thlr.	2 Sgr.	6 Pf.
Roggen	1 =	25 =	— =	2 =	— =	— =
Gerste	1 =	20 =	— =	1 =	25 =	— =
Hafer	1 =	1 =	3 =	1 =	3 =	9 =

**Temperatur in Teuscher's Wellenbade.**

	Den 5. Juni.		Den 6. Juni.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	20 Grad.	20 Grad.	10 Grad.
Wasser	15 =	15 =	15 =

**Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.****Magdeburger Bahnhof:**

**I. Nach Leipzig.** Abfahrt: 3 Uhr 20 Min. Morgens. Sg. — 6 u. 15 M. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. — 10 u. 48 M. Abds. **Ankunft:** 6 u. 5 M. Vorm. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 4 u. 30 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

**II. Nach Magdeburg.** Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Cöthen). — 10 u. 50 M. Abds. **Ankunft:** 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Cöthen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Gg. bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Westerbüßen, Wulffen, Gr. Weisandt, Niemberg und Gröbers an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Cöthen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Cöthen an. Alle übrigen unbenannten Züge sind Personenzüge. — Außer den vorstehend verzeichneten Zügen findet, nach Bedürfnis, noch täglich ein Extra-Güterzug mit Personenbeförderung statt, welcher um 3 Uhr Nachm. von Magdeburg abgeht und zwischen 6 und 7 Uhr hier eintrifft.

**III. Nach Berlin.** Abfahrt: 6 Uhr 5 Min. Vorm. — 4 u. 30 M. Nachm. **Ankunft:** 1 u. 30 M. Nachm. — 11 u. 3 M. Abends. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)  
(Außerdem hat der Abends 10 Uhr 50 Min. von Halle nach Magdeburg abgehende Zug in Cöthen auch Anschluss nach Berlin.)

**Thüringer Bahnhof:**

**IV. Nach Erfurt.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 40 M. Nachm. Gg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

**V. Nach Eisenach.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 12 u. 40 M. Nachm. Gg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

**VI. Nach Frankfurt a./M.** Abfahrt: 8 Uhr 5 Min. Vorm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

**VII. Nach Leipzig.** Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abends. — 10 u. 50 M. Abends. Sg. **Ankunft:** 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 40 M. Nachm. Gg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abends.

Gg. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. Schnellzug; die unbenannten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Sulza, Dieselbach, Dietendorf, Froitzsch und Serleshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.